

1:5 Schlappe beim Derby in Greding

Greding(htr) Der FC Haunstetten bot im Derby beim TSV Greding eine schwache Leistung und kam mit 1:5(0:2) unter die Räder. Nur kurzzeitig keimte im Haunstettner Lager etwas Hoffnung auf, als zu Beginn der zweiten Halbzeit der 1:2 Anschlusstreffer gelang. Doch der zweifache Gredinger Torschütze Daniel Schlupf machte die Aussicht auf einen Punktgewinn bereits fünf Minuten später schon wieder zunichte. In der Tabelle der Kreisliga Neumarkt Jura Ost verharret der FC Haunstetten auf einem Abstiegsplatz und wird ohne eine deutliche Leistungssteigerung in den nächsten Spielen auch dort überwintern müssen.



Die FC Abwehr um Kapitän Matthias Buchberger stand ständig unter Druck und brachte die Gredinger Angreifer nicht unter Kontrolle.

Den besseren Start ins Spiel erwischten die Gäste aus Haunstetten. In der 9. Minute setzte sich FC Spielertrainer Sebastian Gumpert auf der linken Seite gegen die TSV Abwehr durch. Seinen Rückpass von der Grundlinie traf FC Torjäger Lukas Betz nicht optimal, so dass sein Schuss knapp am Tor vorbei ging. Fünf Minuten später ließ Tobias Mehringer seinen Gegenspieler alt aussehen, scheiterte aber beim Torabschluss am glänzend reagierenden TSV Torwart Felix Krenauer. In der Folgezeit kamen die TSV Spieler mit den widrigen Platzverhältnissen immer besser zurecht. Dennoch fiel das 1:0 in der 35. Minute etwas überraschend; eine Flanke von der rechten Seite schien schon geklärt, dann kam Florian Ferschl im Strafraum frei zum Schuss und brachte die Hausherren in Führung. Vor dem 2:0 konnte TSV Linksverteidiger Jonas Finger ungehindert nach vorne marschieren. Seinen Querpass spitzelte Daniel Schlupf am herausstürzenden Andreas Huber vorbei ins Netz.

Nach der Pause ließ der TSV Greding in der 50. Minute eine Großchance liegen und kassierte kurz darauf den 1:2 Anschlusstreffer. Tobias Mehringer schlug einen Eckball scharf an den ersten Pfosten, Krenauer kam etwas zu spät und boxte den Ball ins eigene Tor. Die Hoffnung auf einen Punktgewinn des FC Haunstetten dauerte genau fünf Minuten, dann schlug erneut Daniel Schlupf zu. Nach einem Haunstettner Ballverlust im Mittelfeld spielte der TSV sehr schnell nach vorne und der Gredinger Torjäger schloss zum 3:1 ab. Haunstetten resignierte noch nicht und Spielertrainer Sebastian Gumpert feuerte seine Truppe immer wieder an. Doch alles half nichts, denn außer einer gefährlichen Situation durch Peter Sahliger herrschte Stille in der FC-Offensive. Anders die Gredinger, zwar benötigte deren Spielertrainer Stefan Roth zwei Freistoßversuche zum 4:1, dafür war sein Treffer in der 78. Minute umso sehenswerter. Den Schlusspunkt unter eine einseitige Partie setzte schließlich in der 82. Minute Johannes Wolfsteiner. Er tauchte allein vor Torwart Huber auf und ließ ihm beim 5:1 mit einem trockenen Schuss ins Eck keine Abwehrchance.

Haunstetten: Andreas Huber, Stephan Kiehner Christian Kögler, Matthias Buchberger, Florian Ferstl, Lukas Schneider, Sebastian Gumpert, Peter Sahliger (68. Alexander Schneider), Johannes Schneider, Tobias Mehringer, Lukas Betz

Von Hubert Schneider